

# 600 Artikel warten auf Nutzer

## Das Leih-Lokal in der Oststadt feiert seinen ersten Geburtstag

Von unserer Mitarbeiterin  
Nina Setzler

Cornelia Holsten steht vor der Beamer-Leinwand und kommentiert die Bilder, die zu sehen sind: „Das war eine Riesenbaustelle damals“, sagt die Vorsitzende der Bürgerstiftung Karlsruhe. Am Samstag feierte das Leih-Lokal in der Oststadt mit Schnitzeljagd und selbst gebackenen Crêpes seinen ersten Geburtstag.

Knapp ein dreiviertel Jahr wurden in viel Eigenarbeit die einstigen Räumlichkeiten der Metzgerei Bäbäler umgebaut. Ein Schweinchen im Fenster und eine Ausstellung historischer Fotos erinnern noch an die vergangene Nutzung, ansonsten hat sich der Ort zur „Shareconomy“-Zentrale gewandelt, die über 600 gebrauchte Artikel zum Verleih bereithält: Vom Dampfbügeleisen über die Lack-Spritzpistole bis hin zum Elektro-Wok. „Wir bieten Gegenstände aus den Bereichen Freizeit, Heimwerken, Garten, Haushalt und Kind an. Im ersten Jahr hatten wir 500 Kunden und 1 100 Ausleihen“, weiß Lisa Nabitz aus dem Vereinsvorstand. Die Objekte können gegen ein Pfand von fünf bis 25 Euro in der Regel eine Woche lang ausgeliehen werden. Top-Runner sind den Machern

zufolge Handwerksgeräte wie die Bohrmaschine.

In der ehemaligen Wurstküche der Metzgerei befindet sich heute ein Regal-Lager, in dem die gespendeten Objekte auf neue Nutzer warten. „Da wir kostenlos verleihen – die Kautions gibt es ja hinterher zurück – übernehmen wir keine Gewährleistung für die Funktionsfähigkeit der Dinge. Aber natürlich probieren wir sie zunächst alle aus“, so Vereinsvorsitzende Holsten. Ein Bundesfreiwilligendienstler hat die Gegenstände für die Web-Seite fotografiert, katalogisiert und mit Beschreibungen versehen, so dass man jederzeit nachsehen kann, was gerade ausleihbar ist. In diesem Projekt der Shareconomy – also der geteilten Nutzung – geht es nicht nur darum, Geld und Ressourcen zu sparen. „Das Projekt hat auch eine soziale Komponente, es appelliert an die Gemeinschaft“, findet Holsten. „Die Generationen verbinden sich hier, indem Ältere Dinge spenden, um sich zu verkleinern, die jüngere Leute dann ausleihen, um Geld und Platz zu sparen. Im Gegenstand kommt die Gemeinschaft zum Tragen!“

Das Publikum sei aber durchweg gemischt, es kämen auch viele Großeltern, um für den Besuch der Enkel Fläschchenwärmer oder Autositze auszuleihen.

Einmal pro Monat – auch anlässlich des ersten Geburtstages – kommen Mitglieder des ReparaturCafés vorbei, um

mit ihrer technischen Expertise zusammen mit den Besitzern etwa Radios oder Fahrräder wieder fit zu

### Bohrmaschine ist besonders gefragt

machen. Um das Leih-Lokal, das an einigen Tagen der Woche auch für Veranstaltungen gemietet werden kann, künftig weiterführen zu können, freut sich die Bürgerstiftung über Geld- und Sachspenden und Menschen, die mithelfen. Aufgrund ehrenamtlicher Mitarbeiter, die noch studieren, herrscht hier nämlich ständige Fluktuation. Zudem fallen pro Monat Kosten von rund 1 000 Euro für den Unterhalt der Immobilie und das Gehalt des „Bufdi“ an.

### i Service

Das Leih-Lokal in der Gerwigstraße 41 ist montags, donnerstags und freitags von 15 bis 19 Uhr sowie samstags von 11 bis 16 Uhr geöffnet.



IN DEN REGALEN DES LEIH-LOKALS stehen hunderte Artikel bereit, die kostenlos ausgeliehen werden können. Das Team freut sich über weitere Sachspenden und Mitstreiter.  
Foto: jodo